

# Kältereport Nr. 13

geschrieben von Chris Frey | 23. Juni 2021

**Einführung des Übersetzers:** Es ist wirklich immer wieder erstaunlich, wie viele Kalt-Meldungen es nach wie vor gibt. Naturgemäß nehmen dabei jetzt die Meldungen aus der Südhalbkugel zu, aber man wird unten sehen, dass auch auf der Nordhalbkugel noch signifikante Kalt-Ereignisse stattfinden. Und was die Einseitigkeit betrifft: Ich suche derzeit einfach vergebens nach einer Serie von Wärme oder Hitze, finde aber keine. Und die gegenwärtige Hitzewelle in Mitteleuropa wird zwar schon an einigen Stellen wieder als „rekordverdächtig“ verkauft, was aber natürlich Unsinn ist. Außerdem dürfte sie demnächst nachhaltig zu Ende gehen.

Ende Einführung

## **Historische Fröste beeinträchtigten die Landwirtschaft auf der gesamten Nordhemisphäre**

5.Juni: Frost hat jüngst in den landwirtschaftlichen Regionen der Nordhemisphäre schwere Schäden angerichtet, und langsam ist es auch auf den Äckern und den Läden zu bemerken.

### **Gemüseernte in UK „verzweifelt gering“**

Das Vereinigte Königreich erlebte einen historisch kalten Frühling; in der Tat war die Saison ein kompletter Reinfall.

Die Briten zitterten durch den kältesten April seit 1922. Und durch einen der **kältesten** Mai-Monate seit Beginn der Aufzeichnungen der *Central England Temperature CET* vor 362 Jahren, im Jahr 1659, während der gesamte **europäische Kontinent** ebenfalls seinen kältesten April seit Jahrzehnten erlebte.

Und nun tauchen Meldungen auf, dass bestimmte Gemüsesorten „verzweifelt knapp“ sind. [Thegrocer.co.uk](http://Thegrocer.co.uk) berichtet von einer schweren Knappheit an britischem Spargel. Laut dieser Publikation wurde die diesjährige Ernte durch die anhaltende Kälteperiode vernichtet.

...

„Zum ersten Mal seit 2013 musste Spargel wieder in größeren Mengen importiert werden“, sagt ein Händler.

...

Link:

<https://electroverse.net/historic-frosts-and-freezes-impact-farmers-across-the-northern-hemisphere/>

---

## **Ungarn leidet unter dem kältesten Frühjahr seit 1987**

7. Juni: Europa erlebte ein extrem kaltes Frühjahr. Es als „Frühling“ zu bezeichnen, wird der Schwere und Langwierigkeit der Kälte nicht gerecht – ich betrachte den Zeitraum von März bis Mai dieses Jahres eher als eine Verlängerung des Winters.

Nach den Daten des ungarischen Wetterdienstes endete der Frühling 2021 mit einer Durchschnittstemperatur von 9,3 Grad Celsius.

Dies ist ein Wert, der etwa 1,9 Grad kälter ist als der Durchschnitt und macht es zum kältesten Frühling in Ungarn seit 1987 (Sonnenminimum des Zyklus' 21).

Alle drei Monate schlossen mit einer negativen Anomalie (im Vergleich zum Mittelwert 1991-2020):

Der März kam auf -0,6°C.

Der April ergab eine Abweichung von der Norm von -2,9°C.

Der Mai lag um 2,1°C unter dem Durchschnitt.

Während des gesamten Frühjahrs wurden regelmäßig nationale Tiefsttemperaturrekorde gebrochen, darunter am 26. und 28. April, als Zabar -5,7°C bzw. -5,9°C registrierte.

In diesem Jahr gab es auch den dritten „kalten“ Mai in Folge – das erste Mal, dass Ungarn in drei aufeinanderfolgenden Mai.Monate (2019, 2020 und 2021) eine Durchschnittstemperatur unter 14,5°C verzeichnete, seit die Aufzeichnungen im Jahr 1901 begannen.

Der Frühling in Ungarn hat sich in den letzten Jahren geweigert, Frühling zu sein.

...

Link:

<https://electroverse.net/hungary-suffers-coldest-spring-since-1987-as-monthly-snowpack-record-falls-in-slovenia/>

---

## **Seltener Juni-Schnee in Slowenien**

7. Juni: Südöstlich von Ungarn und südlich von Tschechien liegt der kleine europäische Staat Slowenien.

Hier, auf dem Kredarica mit einer Seehöhe von 2.514 m liegen immer noch satte 4,7 Meter der Schneedecke auf dem Berg – ohne Anzeichen, dass

demnächst das große Tauwetter einsetzen wird.

Link:

<https://electroverse.net/hungary-suffers-coldest-spring-since-1987-as-monthly-snowpack-record-falls-in-slovenia/>

...

---

### **Stromnetz von Südafrika extrem belastet wegen hoher Nachfrage durch Heizen**

7. Juni: Der größte Teil des südlichen Afrika war jüngst Schauplatz außerordentlicher Kälte.

...

Als Folge davon ächzt das Stromnetz in Südafrika unter der Last der hohen Nachfrage für die Heizungen.

...

Link: <https://electroverse.net/polar-cold-grips-south-africa/>

---

### **Seltener Juni-Schnee in Teilen Kanadas**

Zwar gab es in den Provinzen British Columbia und Alberta vorige Woche eine kleine Hitzewelle, doch scheint diese am Okanagan derzeit weit, weit weg.

Trotz der Tatsache, dass wir in die zweite Juniwoche eintreten, erhält das SilverStar Mountain Resort derzeit eine beträchtliche Portion der globalen Erwärmung, sowohl auf dem Gipfel des Comet als auch im Dorf:



Bild: Die Ortschaft Silver Star [webcam-Screenshot].

Autofahrer, die auf der Silver Star Road unterwegs sind, werden vor matschigen Bedingungen gewarnt, da es immer noch schneit.

Die Temperaturen auf dem Berg bewegen sich um den Gefrierpunkt.

...

Link: <https://electroverse.net/canada-chills/>

---

### **Sydney friert sich durch den kältesten Juni-Tag seit 37 Jahren – in der gesamten Provinz New South Wales wurde der kälteste Juni-Tag seit 122 Jahren verzeichnet**

11. Juni: Der vom Menschen verursachte Zug der globalen Erwärmung entgleist weiter – die Australier haben im Jahr 2021 eine Vielzahl extremer Wetterereignisse erlebt, mit rekordverdächtigen Überschwemmungen, grausamer Kälte und monströsen Meereswellen, die den Kontinent heimsuchten.

Blizzards sind das jüngste Phänomen, das das Land Down Under heimgesucht hat. Sie haben in weiten Teilen von New South Wales (NWS) bis zu einem Meter Schnee zu Beginn der Saison abgeladen, während der Bundesstaat

durch historisch niedrige Temperaturen zittert.

Laut [9News](#) hat NWS „einen rekordverdächtigen Start in den Winter erlebt ... den kältesten Tag in Sydney seit 37 Jahren“.

...

Link:

<https://electroverse.net/sydney-coldest-day-in-37-years-nsw-coldest-june-day-in-122-years/>

---

## **Wintereinbruch in Australien: Papageien und Kängurus im Schnee**

12. Juni: Im Südosten Australiens haben gleich zwei Wetterextreme geherrscht: Im **Bundesstaat Victoria** wüteten die schlimmsten Stürme und Regenfälle seit über 10 Jahren. In New **South Wales** fiel dagegen ungewöhnlich viel Schnee. Auch die Tierwelt, wie diese Königspapageien und Pennantsittiche, wunderte sich über die weiße Pracht:

...

[Bild kann aus urheberrechtlichen Gründen nicht gezeigt werden]

Am Donnerstag verwandelten sich einige höher gelegene Orte im Bundesstaat New South Wales in eine Winterlandschaft. Der Schnee türmte sich mancherorts rund einen halben Meter hoch. So viel Schnee gab es seit Jahren nicht mehr. Doch auch in den tieferen Lagen wurde es vorübergehend weiß.

...

Link:

<https://www.wetteronline.de/wetterticker/73e53585-ff81-45d2-a8c1-115913ed7ca9>

---

## **Nachtfrost in der gesamten Osthälfte Kanadas bis zum Atlantik – Juni-Schnee in vielen Provinzen**

11. Juni: Laut Klimawissenschaftlern sollten starke Schneefälle längst der Vergangenheit angehören. Laut IPCC spielt die Sonne eine geringe bis gar keine Rolle für das Klima der Erde. Das ist die etablierte Idiotie, mit der wir es zu tun haben.

...

Link: <https://electroverse.net/category/extreme-weather/>

---

## **Seltener Mitte-Juni-Schneesturm in Island: Touristen wollen gerettet werden**

15. Juni: **Es mag Mitte Juni sein, aber in den Ostfjorden Islands schneit es *heftig*. Und laut den örtlichen Meteorologen sollen diese ungewöhnlichen Sommerkältebedingungen zumindest für die nächsten Wochen anhalten.**

Die Bewohner von Mývatnssveit und Fáskrúðsfjörður, die im Nordosten Islands bzw. in den Ostfjorden liegen, wachen diese Woche in schneebedeckten Landschaften auf.

...

Link: <https://electroverse.net/mid-june-snow-blasts-iceland/>

---

## **Antarktische Kaltfronten suchen die Südhemisphäre heim – in der Antarktis bis $-81,7^{\circ}\text{C}$ kalt**

17. Juni: **Die Antarktis hat in letzter Zeit fast rekordverdächtige Temperaturen erlebt. Und nun beginnt ein *meridionaler* Jetstream (ausgelöst durch geringe Sonnenaktivität), einen Teil dieser klirrenden Kälte nach Norden zu leiten, nach Südamerika, Australien und Neuseeland.**

An der *Dome Fuji Station* in der Antarktis, die etwa 2.400 km von der Scott Base entfernt liegt, ist die Temperatur auf  $-81,7$  Grad Celsius gefallen – das ist einer der niedrigsten Werte, die jemals an diesem Ort gemessen worden waren.

...

Link: <https://electroverse.net/antarctica-plunges-to-81-7c-115f/>

---

## **Historische Schneefälle in Argentinien**

17. Juni: **Starker Schneefall hat in dieser Woche die Bewohner mehrerer Gebiete im Landesinneren Argentiniens überrascht, darunter auch in der Stadt Córdoba, die zum ersten Mal seit 14 Jahren mit Schnee bedeckt war.**

Atemberaubende Fotos und Videos haben den unglaublich seltenen Schneefall eingefangen, von dem man annimmt, dass er nur eine Handvoll Mal in den letzten 100+ Jahren aufgetreten ist (in 2007, 1975, 1955, 1920, 1918 und 1912 – Jahre, die ALLE mit Sonnenminima/verlängerten Perioden reduzierter Sonnenaktivität korrelieren).

...

Eine ungewöhnlich frühe Kältewelle hat auch von Buenos Aires erfasst, einschließlich der Metropolregion (die natürlich durch den UHI-Effekt betroffen ist).

„Seit 2013 gab es nicht mehr so niedrige Temperaturen in der Stadt“, sagte der Meteorologe Fernández vor Ort und fügte hinzu, dass die Situation „sehr ähnlich ist wie im Jahr 2007“, als der letzte große Schneefall in Buenos Aires aufgetreten war.

Die außergewöhnliche Kälte wird voraussichtlich bis mindestens Freitag anhalten.

...

Link: <https://electroverse.net/historic-snowfall-hits-argentina/>

---

## Rekord-Spätkälte in Island

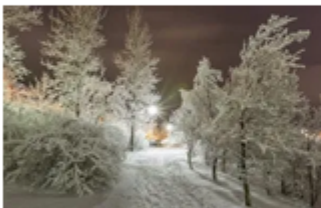
18.Juni: Nach dem intensiven [arktischen Tiefdruckgebiet](#) vom Montag, das den Bewohnern von Mývatnssveit und Fáskrúðsfjörður seltenen Spätschnee bescherte und von den Meteorologen als „besonders“ bezeichnet wurde, weil es so weit nach Süden zog, hält die Rekordkälte im „Land aus Feuer und Eis“ weiter an.

In dieser Woche schaffte es fast keine der Wetterstationen des Landes, Tageshöchsttemperaturen von 10°C zu erreichen.

Solch niedrige und weit verbreitete Höchsttemperaturen wurden seit 1975 (Sonnenminimum des Zyklus 20) nicht mehr registriert.

Zusätzlich wurde am 15. Juni in Reykir ein Tiefstwert von -5°C gemessen, was als Islands niedrigste Temperatur in einem bewohnten Gebiet so spät in der Saison in die Geschichte eingegangen ist.

## Rare Mid-June Snowstorm Blasts Iceland: Tourists Require Rescuing



“What makes this Arctic depression so special is how southern it is” — meteorologist Einar Sveinbjörnsson.



Electroverse



...



[Link siehe nach nächster Meldung]

---

## **In Paraguay und Uruguay war der Monat Mai deutlich zu kalt**

**18.Juni: Wie global die Abkühlung ist, zeigen die südamerikanischen Länder Paraguay und Uruguay, in denen der Mai kälter als der Durchschnitt war.**

Der Mai 2021 in Paraguay war kälter als der Durchschnitt und auch viel trockener.

Temperaturanomalien zwischen -0,5C & -2C (31F & 28F) unter der Basislinie von 1981-2010 wurden in weiten Teilen des Landes, besonders im Westen, beobachtet.

...

Link:

<https://electroverse.net/record-late-season-cold-sweeps-iceland-as-the-month-of-may-in-paraguay-and-uruguay-closes-below-average/>

---

## **Nordamerika: Rekord-Kaltlufteinbruch steht unmittelbar bevor**

**18. Juni: Die Wettermodelle haben es Anfang der Woche angedeutet, und jetzt hat sich der Trend erhärtet: Rekordverdächtige Kälte ist für einen Großteil des nordamerikanischen Kontinents ab Sonntag zu erwarten.**

Die MSM mögen die Hitze im Westens nach allen Regeln der Kunst ausnutzen, aber sie werden einige ernsthafte Erklärungen abgeben müssen, da ein mächtiger, weitreichender arktischer Ausbruch einen Großteil des amerikanischen Kontinents mit rekordverdächtiger Kälte überziehen wird.

Betrachtet man den neuesten GFS-Lauf (siehe unten), so wird eine ausgedehnte Masse an ungewöhnlich kalter Luft vom nördlichen Alberta in Kanada bis hinunter in die südlichen US-Bundesstaaten Texas und Oklahoma strömen.

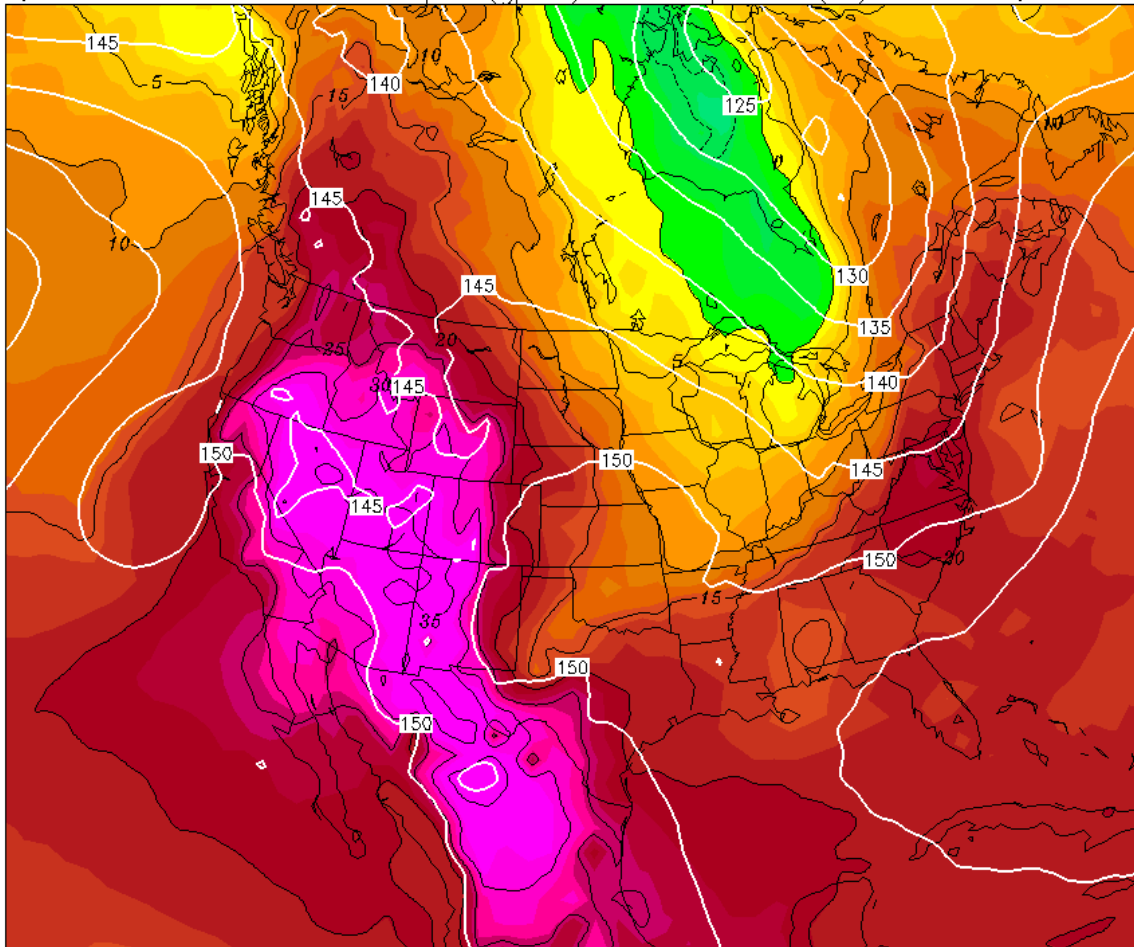
Der Kaltluftausbruch beginnt am Sonntag, den 20. Juni – dem ersten Sommertag auf der nördlichen Hemisphäre – und wird sich bis Montag, den 21. Juni, durchgesetzt haben.

*Bemerkungen des Übersetzers hierzu: Dieser Kaltluftausbruch ist tatsächlich in seiner Art ziemlich einzigartig. Der US-Staat Pennsylvania liegt auf der gleiche Breite wie Madrid. Aber der Ausbruch soll noch viel weiter nach Süden vorankommen (so, wie es derzeit auch in Südwesteuropa beobachtet wird).*



Hierzu die entsprechenden Karten von Temperatur und -abweichung im 850-hPa-Niveau:

Init: Sun,20JUN2021 00Z 850 hPa Geopot. (gpm) und Temperatur (°C) Valid: Tue,22JUN2021 00Z



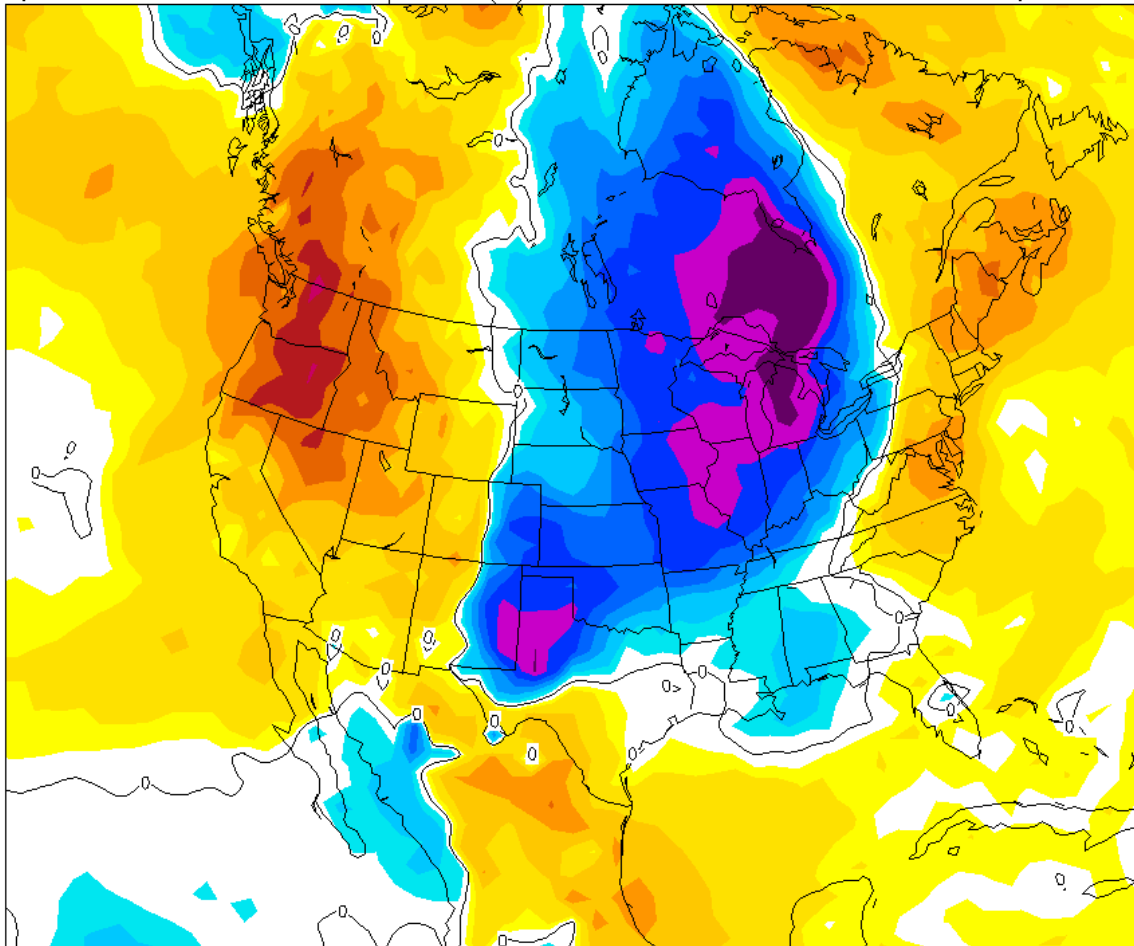
Data: GFS OPERATIONAL 1.000°  
(C) Wetterzentrale  
www.wetterzentrale.de



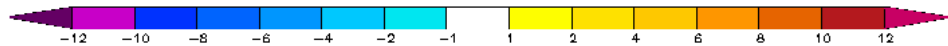
GFS-Simulation 850 hPa für Montag Abend (21.6.) Ortszeit. Quelle: wetterzentrale.de

Die Hitze im Westen der USA ist natürlich genauso augenfällig, aber das gesamte Gebiet liegt 1000 bis 1500 m hoch, so dass die Oberfläche praktisch in diesem Druckniveau liegt. Simuliert wird dort also nicht die Temperatur in der freien Atmosphäre, sondern in Bodennähe. Dass diese Werte nicht ungewöhnlich sind im Vergleich zu der bis über 12 K unter den Mittelwerten liegenden Temperaturen in der Osthälfte der USA zeigt die folgende Temperaturabweichung im 850 hPa-Niveau:

Init: Sun,20JUN2021 00Z 850 hPa Temp-Abw (K) vom 30J-Mittel 1981-2010 Valid: Tue,22JUN2021 00Z



Data: GFS OPERATIONAL 0.250°  
(C) Wetterzentrale  
www.wetterzentrale.de



GFS-Simulation Temperaturabweichung 850 hPa für Montag Abend (21.6.) Ortszeit. Die Temperatur soll über 12 K unter dem Mittel liegen! Quelle: wetterzentrale.de

Link zum Beitrag, dessen vollständige Lektüre sehr empfohlen wird:  
<https://electroverse.net/north-america-record-cold-inbound/>

---

## Antarktis mit einem Rekorde brechenden Winter – bis zu 10 K kälter als normal

**19.Juni:** Die Antarktis erlebt einen ungewöhnlich kalten Start in den Winter, eine Kälte, die droht, die niedrigste jemals aufgezeichnete Temperatur des eisigen Kontinents zu brechen –  $-89,6^{\circ}\text{C}$ , die am 21. Juli 1983 an der Station Wostok registriert wurde.

„Denken Sie mal an die hartgesottene Crew, die in der Antarktis überwintert“, heißt es im ersten Absatz eines kürzlich erschienenen Artikels auf [newshub.co.nz](http://newshub.co.nz), die in dieser Woche eine rekordverdächtige Kälte von  $-81,7^{\circ}\text{C}$  erlebt, die an der japanischen Dome Fuji Station aufgezeichnet wurde.

...

Link:

<https://electroverse.net/antarctica-is-suffering-a-near-record-breaking-winter-10c-colder-than-usual/>

wird fortgesetzt ...

Zusammengestellt und übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE